



© AdobeStock - telesnik



urban future forum
Für die Zukunft der europäischen Stadt

in Kooperation mit



Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main

FRANKFURTER METROPOLENGESPRÄCH

DIE KLIMAGERECHTE STADT

**ANFORDERUNGEN AN EIN NACHHALTIGES
STÄDTEBAULICHES GESAMTKONZEPT**

MO. 03/02/2020

18:00 - 20:15 Uhr

IHK Frankfurt am Main / Börsenplatz 4 / 60313 Frankfurt am Main

Nicht erst seit der „Fridays-for-Future“ Bewegung ist das Thema Klimawandel ganz nach oben auf die politische Agenda gerückt. Die aktuellen globalen und regionalen Klimaprojektionen prognostizieren, dass sich diese Entwicklung in Zukunft noch verstärken wird. Auch für (Groß) Städte gewinnt das Thema immer mehr an Bedeutung, da sie einerseits aktiv zum Klimawandel beitragen und gleichzeitig von den Folgen betroffen sind. Also muss sich Frankfurt am Main – wie viele Metropolen – künftig auf vermehrte Extremwetterereignisse mit Überschwemmungen sowie erhöhten Temperaturen und längeren Hitzeperioden im Sommer einstellen.

Durch den hohen Zuzug in die Städte wie zum Beispiel nach Frankfurt am Main wird der verfügbare Wohnraum in Zukunft noch knapper, wodurch die verfügbaren Freiflächen in den Städten ebenfalls abnehmen. Um sich gegen extreme Wettersituationen zu wappnen, wären aber gerade diese Freiflächen dringend notwendig. Viele Klimaschutz- und -anpassungsmaßnahmen gehören bereits heute zum klassischen Repertoire der Europäischen Stadt. Neben den städtebaulichen Rahmenbedingungen sind weitere Arbeitsfelder vom sich ändernden Stadtklima betroffen – zu denken ist hierbei exemplarisch an die Aspekte Stadtgrün, Mobilität und Verkehr, klimaneutrale Nachverdichtung sowie die Gestaltung des öffentlichen Raumes.

Für eine erfolgreiche Planung und Umsetzung zukunftsorientierter öffentlicher Räume unter Berücksichtigung des sich wandelnden Stadtklimas ist die Verankerung des Politikfeldes Klimaschutz auf hoher politischer Ebene, die Schaffung klarer Zuständigkeiten, die Integration der Klimapolitik in andere kommunale Aufgaben sowie die Nutzung und Fortentwicklung der vorhandenen Planungs- und Steuerungsinstrumente vorteilhaft.

PROGRAMM

18:00 Grußworte

Melanie Nolte

Vizepräsidentin, IHK Frankfurt am Main

Prof. Dr. Wolfgang Böhm

Vorstandssprecher, Stiftung urban future forum e.V.

18:20 Impulsvorträge

„Stadt. Klima. Wandel. Planung.“

Thomas Ranft

„Beitrag der Landschaftsarchitektur zur
Anpassung der Städte an den Klimawandel“

Prof. Dr. Constanze A. Petrow

19:00 Podiumsdiskussion

Martin Hunscher

Leiter des Stadtplanungsamtes, Stadt Frankfurt am Main

Prof. Dr. Constanze A. Petrow

Institut für Freiraumentwicklung, Hochschule Geisenheim

Florian Schwinn

freier Journalist/Autor

Prof. Henrike Specht

Architektin/Stadtplanerin Frankfurt am Main, Hochschule Koblenz
University of Applied Sciences

Moderation:

Thomas Ranft

TV-Moderator und Wissenschaftsjournalist

20:15 Umtrunk

PARTNER:



Bitte melden Sie sich zu dieser kostenfreien Veranstaltung bis zum 28.01.2020 online bei der IHK Frankfurt am Main unter <https://events.frankfurt-main.ihk.de/fm> an.



urban future forum

Für die Zukunft der europäischen Stadt

Mainzer Ldstr. 225-227 · 60326 Frankfurt am Main

Telefon 069-90436186 · mail@urbanfutureforum.org

www.urbanfutureforum.org

Teilnehmer können gemäß der Fortbildungsverordnung der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen Fortbildungspunkte erlangen.